



Interkulturelles
Solidaritätszentrum Essen e.V.

Anti-Rassismus-Telefon (ART)

Interkulturelles Solidaritätszentrum. Essen e.V.,
Steubenstr. 49, 45138 Essen

Ansprechpartner: Gabriella Guidi

Telefon: 0201 232060

Telefax: 0201 232060

E-Mail: artessen@gmx.de

Internet: www.antirassismus-telefon.de.de

Datum: 07.10.2022

Betreff: Pressemitteilung

Herr F. Richter wird uns fehlen – so viele Fragen bleiben unbeantwortet...

Wir hätten so viele Fragen über seine Amtszeit gehabt, jetzt geht er und ist sehr sparsam mit Antworten gewesen.

Nur einige der Hauptfragen, die im Interesse des Vertrauens in die Polizei als Trägerin des Gewaltmonopols in einem demokratischen Land von ihm beantwortet hätten werden sollen (und nicht wurden):

- Die Diffamierung und Schikanierung ganzer Gruppen von Migranten als „Clan“ kommt bundesweit vor - jedoch wurde, in der Amtszeit von Frank Richter, Essen eines der wichtigsten Zentren dieser Diskriminierung. Dazu gehören „spektakuläre“ Razzien und die über Jahren andauernde publizistische Wiederholung. Wie kann die als selbstverständlich behandelte Gleichsetzung von kriminellen und ethnischen Kategorien beendet werden? Wann wird endlich die Würde der vielen unschuldigen Betroffenen wiederhergestellt?
- Zwei tote Migranten durch Polizeikugel: Wir meinen, dass die Umstände deren Todes nicht endgültig geklärt sind.
- Etliche schwere Misshandlungen, vorwiegend von Menschen mit Migrationshintergrund, mit Verdacht auf einen rassistischen Hintergrund. Wie tief geht der, unter Umständen unbewußte Rassismus, in die Ränge der Polizei hinein?

Seiten 1 von 2

- Was ist mit dem Verdacht auf rassistische Beweggründe bei weniger „schwerwiegenden“ Polizeihandlungen, bei denen sich die Folgen für die Betroffenen als sehr unangenehm herausstellen?
- Rechte Chats unter Polizisten, die schon lange existieren, bevor sie rein zufällig und ohne Beteiligung von Führungsebenen entdeckt werden.
- Dem oft ziemlich laschen Umgang mit rechten Demonstranten stehen Massnahmen gegenüber, die die offene, politische Tätigkeit von Demonstranten einschränken.

Wir werden weiter fragen und fragen müssen. Aber wen können wir jetzt fragen? Gerade bei der Polizei sollte man auch nur den Verdacht auf Rassismus bekämpfen.